

Gläserne Futterproduktion für's liebe Vieh

Hessens Landwirtschaftsminister Wilhelm Dietzel (CDU) sprach beim Festakt zum 50-jährigen Bestehen des Raiffeisen-Kraftfutterwerks Morschen

ALTMORSCHEN. Vor 50 Jahren lebten die Menschen im Bewusstsein, dass die Wirtschaft am Wachsen ist, erinnerte Reinhard Stieglitz, Geschäftsführer der Raiffeisen-

Warenzentrale Kurhessen/Thüringen, in seiner Rede zum 50. Geburtstag des Kraftfuttermischwerkes in Morschen. 300 Gäste waren am Freitagabend gekommen, aus



Ehrgast: Hessens Landwirtschaftsminister Wilhelm Dietzel.

Hessen und Thüringen, Beschäftigte und Kunden der Raiffeisen-Warenzentrale. Beim Jubiläums-Festakt warteten sie auf Hessens Landwirtschaftsminister Wilhelm Dietzel. Dieser kam mit einiger Verspätung, dafür aber direkt von der Verbraucherschutzkonferenz der Minister aus Berchtesgaden schließlich in Altmorschen an.

„Bei uns steht drauf, was drin

ist“, versicherte Stieglitz in seiner Rede. Alle Zutaten des Kraftfutters aus Morschen seien sorgfältig deklariert. Das Tierfutter werde nicht einfach irgendwie gemischt, vielmehr stehe das Raiffeisen-Kraftfutterwerk seit vielen Jahren für eine gläserne Produktion, sagte Stieglitz.

Hatte die Landwirtschaft früher die Aufgabe, die Ernährung der Bevölkerung zu sichern, werde dieses Thema seit einigen Jahren nun wieder entdeckt. Vor 50 Jahren versorgte ein Beschäftigter in der Landwirtschaft zehn Menschen, jetzt seien es 160 Personen, verglich Stieglitz die Zeit des Baus des Kraftfuttermischwerkes mit der heutigen Zeit.

Auch Wilhelm Dietzel sagte in seiner Ansprache, dass das Mischwerk zwar von außen noch aussieht wie vor 50 Jahren, jedoch ein komplett mo-

dernes Innenleben habe. Dietzel schlug vor, das Gebäude von außen mit ein bisschen Farbe aufzuhübschen. Um die landwirtschaftliche Produktion in Hessen zu schützen, sei

es nötig, dass die Betriebe nach vorn schauten, meinte der Minister. Er wies darauf hin, dass während seiner Amtszeit die Investitionshilfe aufgestockt und Antrags-

stopps aufgehoben worden seien.

Ein rustikales Buffet wartete nach den Reden auf die Gäste. Am Samstag war dann Tag der offenen Tür im Kraftfut-



Jubiläumsfeier: Von links Geschäftsführer Reinhard Stieglitz von der Raiffeisen-Warenzentrale Kurhessen/Thüringen, der Mörcher Werksleiter Frank Gollbach, die hessische Milchkönigin Melanie I., Hessens Bauernverbandspräsident Friedhelm Schneider, Kreislandwirt Adolf Lux, Aufsichtsratsvorsitzender Hans-Wernher von und zu Löwenstein und Morschens Bürgermeister Herbert Wohlgemuth.

termischwerk Altmorschen. Es gab die Möglichkeit, sich durch den gesamten Betrieb führen zu lassen, regionale Anbieter boten regionale Produkte, wie Forellen, Wurst und Käse feil. Ein Kinderprogramm, zu dem auch ein Barfußpfad über neun Kraftfuttersorten gehörte, ließ die Zeit auch für die Jüngsten wie im Flug vergehen. (zzh)

Fotos: Hubele